

Das Hermann-Böse-Gymnasium ist MIINT-freundliche Schule geworden!

WESER-KURIER vom 14.11.2011

Sechs Schulen ausgezeichnet

Bildungsstätten erhalten Siegel für Fächer-Schwerpunkt

Bremen (map). Sechs Bremer Schulen dürfen sich von nun an mit dem Attribut „Mint-freundliche Schule“ schmücken. Sie wurden gestern Abend wegen ihrer Schwerpunktsetzung auf die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik von der Bildungsinitiative „Mint Zukunft schaffen“ mit dem Titel ausgezeichnet. Die Initiative, die sich unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel befindet, will Lernenden und Lehrenden an Schulen und Hochschulen die Bedeutung der Mint-Fächer nahebringen und über deren Ausbildungs- und Karrierewege informieren.

„Das Siegel der Mint-freundlichen Schule ist bundesweit anerkannt“, betonte Thomas Sattelberger, Vorstand der Initiative, gestern bei der Verleihung der Auszeichnung. „Viele Betriebe in Deutschland sind sich über dessen Bedeutung bewusst.“ Schulen, die das Siegel der Initiative tragen, sollen von Eltern, Unternehmen und Schülern als Schulen mit Mint-Schwerpunkt erkannt werden. Eine solche öffentliche Kennzeichnung des Schwerpunkts sei notwendig, um aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels die Mint-Bil-

dung qualitativ und quantitativ auszubauen.

In Bremen erhielten gestern das Gymnasium Vegesack, die Wilhelm-Olbers-Oberschule und das Schulzentrum des Sekundarbereichs zwei der Europaschule Utbremen das Siegel. Außerdem wurden das Gymnasium an der Hamburger Straße, das Kippenberg Gymnasium sowie das Hermann-Böse-Gymnasium ausgezeichnet. Vertreter der Schulen nahmen die Auszeichnungen gestern entgegen.

Um sich „Mint-freundliche Schule“ nennen zu dürfen, mussten sich die Schulen zunächst für diesen Titel bewerben. Eine Kommission der Initiative beurteilte dann, ob sie die insgesamt 14 Kriterien dafür erfüllen. „Eins der Kriterien, die für die Auszeichnung mit dem Mint-Siegel erfüllt sein müssen, ist beispielsweise die Beteiligung an lokalen und überregionalen Mint-Wettbewerben“, erklärte Sattelberger. Außerdem müsse die Schule regelmäßige Fortbildungen für das Lehrpersonal anbieten.

Über 200 Schulen in ganz Deutschland hat die Initiative bisher mit dem Mint-Siegel ausgezeichnet. „Bis Ende 2015 sollen es 2000 sein“, betonte Sattelberger.



Thomas Sattelberger, Vorstandsvorsitzender der Initiative „Mint Zukunft schaffen“, verlieh Bremer Schulen die Auszeichnung „Mint-freundliche Schule“.

FOTO: KUHAUPT